

BERICHT ÜBER DAS 1. HALBJAHR 2012



PALFINGER

KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	1. HJ 2012	1. HJ 2011	1. HJ 2010	1. HJ 2009	1. HJ 2008
Ergebnisse					
Umsatz	465.073	414.270	297.402	269.169	423.452
EBITDA	52.158	50.138	24.896	6.811	71.816
EBITDA-Marge	11,2 %	12,1 %	8,4 %	2,5 %	17,0 %
EBIT (Operatives Ergebnis)	37.171	35.992	14.546	- 4.197	61.918
EBIT-Marge	8,0 %	8,7 %	4,9 %	- 1,6 %	14,6 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	31.827	30.068	11.901	- 8.516	59.240
Konzernergebnis	23.859	22.571	7.271	- 8.013	42.454
Bilanz					
Summe Vermögenswerte	798.759	723.662	629.349	629.797	594.224
Net Working Capital (Durchschnitt)	156.930	114.341	135.610	162.169	161.499
Capital Employed (Durchschnitt)	542.237	487.642	457.510	469.131	444.608
Eigenkapital	360.707	327.886	313.309	288.435	309.942
Eigenkapitalquote	45,2 %	45,3 %	49,8 %	45,8 %	52,2 %
Nettofinanzverschuldung	194.505	163.411	157.901	170.787	102.615
Gearing	53,9 %	49,8 %	50,4 %	59,2 %	33,1 %
Cashflow und Investitionen					
Cashflow aus dem operativen Bereich	11.807	15.138	23.405	18.568	31.513
Free Cashflow	- 8.148	4.710	4.283	14.668	6.126
Investitionen	23.680	11.979	6.860	11.429	28.699
Abschreibungen und Impairment	14.987	14.146	10.350	11.008	9.898
Mitarbeiter					
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt *	6.071	5.449	4.400	4.658	4.578

* Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter.

KONZERNLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2012

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft verzeichnete im 1. Halbjahr 2012 ein gedämpftes Wachstum, wobei die Dynamik zunehmend durch die finanzpolitischen Unsicherheiten gebremst wurde. Die hohe Verschuldung einzelner Staaten und die damit verbundene Eurokrise wirkten sich weltweit in Form von fehlenden Welthandelsimpulsen aus. Im 2. Quartal senkten mehrere Notenbanken den Leitzins, um die Konjunktur zu stimulieren. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet im Jahr 2012 ein globales Wirtschaftswachstum von 3,5 Prozent und – unter der Annahme wirksamer politischer Maßnahmen – von 3,9 Prozent im Jahr 2013.

In Europa blieb die Schuldenkrise im 1. Halbjahr 2012 zentrales Thema. Nach Griechenland, Irland und Portugal erklärten im Juni auch Spanien und Zypern, Unterstützung der europäischen Staatengemeinschaft zu benötigen. Italien, die drittgrößte Volkswirtschaft der Eurozone, wird als möglicher sechster Kandidat gesehen. Die Ergebnisse der Wahl in Griechenland und des EU-Gipfels Ende Juni deuten auf eine Stabilisierung der Währungsunion hin, der Reformbedarf der Krisenstaaten bleibt dennoch hoch. Vor dem Hintergrund der zunehmenden konjunkturellen Abwärtsrisiken senkte die Europäische Zentralbank Anfang Juli den Leitzins auf einen historischen Tiefststand von 0,75 Prozent. Ob dies ausreichen wird, um die Investitionen wieder anzukurbeln, wird sich zeigen. Der IWF erwartet für das Jahr 2012 in der Eurozone ein Schrumpfen der Wirtschaft um 0,3 Prozent, 2013 sollte das BIP wieder um 0,7 Prozent wachsen. Die Konjunktur Zentral- und Osteuropas ist stark von den Euroländern abhängig, für 2012 und 2013 wird dementsprechend eine Abschwächung des Wachstums auf 1,9 bzw. 2,8 Prozent erwartet.

In den USA setzte sich die moderate Wirtschaftsdynamik fort, wobei zuletzt enttäuschende Daten und Stimmungskennzeichen auf eine weitere Abschwächung hindeuten. Der IWF prognostiziert auf Basis der gesetzten Stabilisierungsmaßnahmen ein Wirtschaftswachstum von 2,0 Prozent im Jahr 2012 und 2,3 Prozent im Jahr 2013.

In Lateinamerika führte die rückläufige Auslandsnachfrage ebenfalls zu einer Abkühlung der Konjunktur. Brasilien zählt zu den wirtschaftlich stärksten Ländern, die Wachstumsdelle dürfte aufgrund geringerer Investitionen und Exporte jedoch länger anhalten als zunächst erwartet. Die brasilianische Zentralbank senkte im Mai zum wiederholten Mal den Leitzins, eine weitere Zinssenkung folgte Mitte Juli. Für 2012 prognostiziert der IWF ein Wirtschaftswachstum von 2,5 Prozent und für 2013 von 4,6 Prozent.

Die aufstrebenden Volkswirtschaften Asiens sind weiterhin von deutlich stärkerem Wirtschaftswachstum geprägt, wenngleich sich die Wachstumsdelle der Industriestaaten zunehmend auf die Emerging Markets auswirkt. In China senkte die Regierung zuletzt ebenfalls den Leitzins und kündigte zusätzliche Infrastrukturinvestitionen an, um die Konjunkturschwäche auszugleichen. Der IWF erwartet für 2012 bzw. 2013 immer noch ein Wirtschaftswachstum von 8,0 Prozent bzw. 8,5 Prozent in China. Auch in Indien schwächt sich das Wachstum ab, wobei hier neben der Weltwirtschaft vor allem schlechte Infrastruktur und Investitionsbedingungen dafür verantwortlich gemacht werden.

Die Situation an den Finanzmärkten zeigte sich im 1. Halbjahr 2012 wechselhaft und stark abhängig von den jeweiligen politischen Entwicklungen. Die internationalen Aktienmärkte waren nach den enormen Kursverlusten 2011 im 1. Quartal von einer deutlichen Erholung geprägt, gaben im 2. Quartal jedoch ebenso deutlich nach. Die Rohstoffpreise stiegen zunächst ebenfalls an, um danach mehrheitlich wieder zu sinken. Der Preis für ein Barrel Brent lag per 29. Juni mit 97,10 USD rund 10 Prozent unter dem Niveau zu Jahresbeginn.

Der Euro gab im 1. Halbjahr 2012 gegenüber dem US-Dollar erneut um rund 3 Prozent und gegenüber dem chinesischen Yuan um rund 2 Prozent nach. Verglichen mit dem brasilianischen Real hingegen konnte die europäische Gemeinschaftswährung um knapp 7 Prozent zulegen. Per Quartalsende lag der Euro bei 1,26 USD, 8,00 CNY bzw. 2,58 BRL.

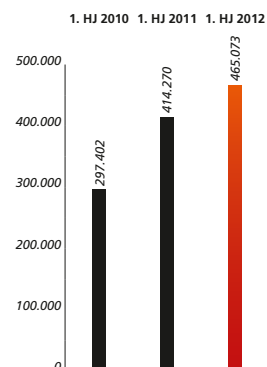
ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE

Die PALFINGER Gruppe konnte im 1. Halbjahr 2012 trotz der vor allem in Europa schwierigen Wirtschaftslage die positive Entwicklung der vergangenen Quartale fortsetzen. Im Vergleich mit dem 1. Halbjahr des Vorjahres erzielte der Konzern weiterhin eine zweistellige Umsatzsteigerung. Basis dafür war einerseits die stabile Nachfrage vor allem in den Kernmärkten, insbesondere trug aber das Wachstum in den Areas Nordamerika, Südamerika, GUS und in der weltweit agierenden Business Unit Marine zu dieser Entwicklung bei. Das Ergebnis konnte ausgehend von dem erfreulichen Vorjahresniveau ebenfalls leicht gesteigert werden.

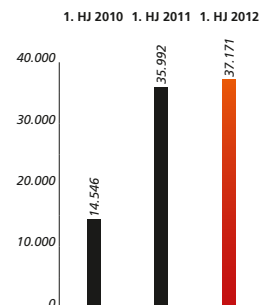
Nachhaltiges Fixkosten- und Capital-Employed-Management sowie die Erhöhung der Flexibilität in allen Wertschöpfungsstufen bleiben weiterhin im Fokus der PALFINGER Gruppe und sollten auch für die Zukunft nachhaltig profitables Wachstum gewährleisten. Die im 1. Quartal 2012 vereinbarte Partnerschaft mit der chinesischen Sany-Gruppe lässt darüber hinaus eine bedeutende Ausweitung der Geschäftstätigkeit insbesondere in China erwarten.

Der Umsatz des 1. Halbjahres 2012 erreichte mit 465,1 Mio EUR neuerlich einen Rekordwert und liegt damit um 12,3 Prozent über dem Umsatz des 1. Halbjahres 2011 von 414,3 Mio EUR. Das organische Wachstum wurde dabei zu einem Großteil in den Areas außerhalb Europas und in der Business Unit Marine erwirtschaftet. Die 2011 getätigten Akquisitionen in Russland trugen rund ein Drittel zu der Umsatzsteigerung bei.

Das EBIT der ersten sechs Monate 2012 beträgt 37,2 Mio EUR. Im Vergleich mit dem operativen Ergebnis des 1. Halbjahres 2011 in Höhe von 36,0 Mio EUR bedeutet dies eine Steigerung um 3,3 Prozent. Die zunehmend schwierige Marktsituation in Europa konnte durch überproportionale Ergebniszuwächse im Segment AREA UNITS mehr als kompensiert werden. Trotz des notwendigen Ressourcenaufbaus in Zusammenhang mit dem Wachstum in den Areas außerhalb Europas blieb die EBIT-Marge mit 8,0 Prozent stabil gegenüber den Vorquartalen. Das Konzernergebnis liegt mit 23,9 Mio EUR über dem Niveau des Vorjahres von 22,6 Mio EUR.

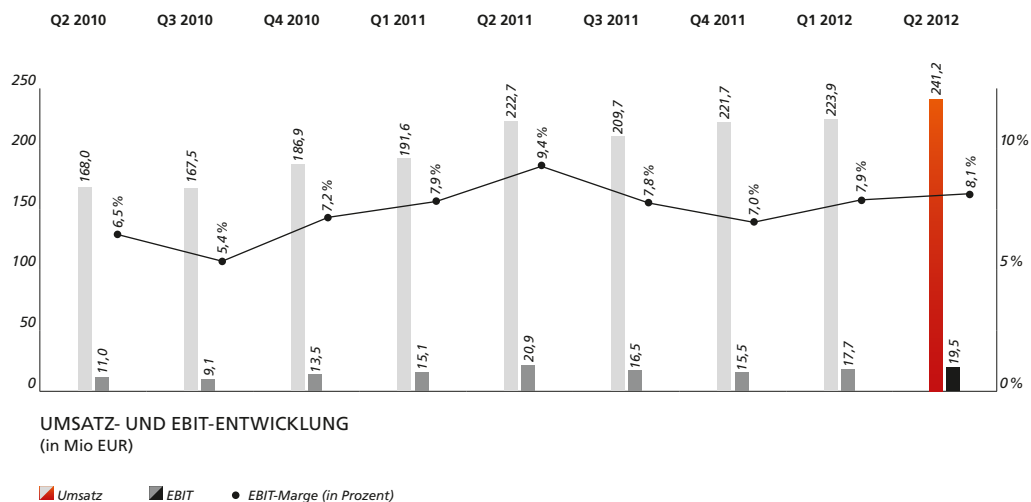


UMSATZENTWICKLUNG
(in TEUR)



EBIT-ENTWICKLUNG
(in TEUR)

Die Entwicklung im Quartalsverlauf seit 2010 zeigt eindrucksvoll das kontinuierliche Wachstum der PALFINGER Gruppe.



Das Geschäft in Europa entwickelte sich im 1. Halbjahr 2012 in Summe schwächer als im Vorjahr, wobei die Entwicklung der Länder uneinheitlich war: Während in den beiden umsatzstärksten Ländern Deutschland und Frankreich noch Steigerungen verzeichnet wurden, präsentierten sich Spanien, Portugal, Griechenland und Italien unverändert auf sehr niedrigem Niveau.

Sehr erfreulich war die seit mehreren Quartalen anhaltende positive Nachfrageentwicklung in Russland, Nordamerika und Südamerika. Durch die bevorstehenden Investitionen in Infrastruktur, in Brasilien vor allem in Zusammenhang mit der Fußballweltmeisterschaft 2014 und den olympischen Sommerspielen 2016, aber auch durch die Einführung weiterer Produktgruppen erwartet PALFINGER in diesen Areas eine Fortsetzung dieses Trends.

Die Geschäftsentwicklung in Asien lag im Berichtszeitraum unter den Erwartungen. Hier konnte PALFINGER jedoch einen großen Erfolg für die Zukunft erzielen. Mit der Unterzeichnung von Joint-Venture-Verträgen mit Sany Heavy Industry wurde die Basis für weiteres Wachstum in diesen Märkten geschaffen. Zudem ist PALFINGER seit Ende 2010 in Indien mit einem Montagestandort vertreten und somit auch in dieser Region gut auf das weitere Wachstum vorbereitet.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Eigenkapitalquote lag zum Ende des 1. Halbjahres 2012 mit 45,2 Prozent weiterhin auf hohem Niveau und leicht über dem Wert zum Ende des 1. Quartals 2012 (31.3.2012: 44,6 Prozent). Aufgrund des positiven Ergebnisses konnte das Eigenkapital von 344,9 Mio EUR per 31. März 2012 auf 360,7 Mio EUR per 30. Juni 2012 gesteigert werden. Andererseits bedingte die erfreuliche Ausweitung des Geschäftsvolumens vor allem im Segment AREA UNITS eine Erhöhung der Bilanzsumme von 774,0 Mio EUR per 31. März 2012 auf 798,8 Mio EUR per 30. Juni 2012.

Das durchschnittliche Net Working Capital erhöhte sich gegenüber 31. März 2012 um 14,2 Mio EUR auf 156,9 Mio EUR per 30. Juni 2012. Dies stand vor allem in Zusammenhang mit dem notwendigen Bestandsaufbau in den sich positiv entwickelnden Areas und der wachsenden Business Unit Marine sowie einer notwendigen Umgliederung von Anlagen aus dem Anlagevermögen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte. Im Gleichklang erhöhte sich das durchschnittliche Capital Employed auf 542,2 Mio EUR per 30. Juni 2012.

Trotz eines Anstiegs des Net Working Capitals konnte die Nettofinanzverschuldung aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung mit 194,5 Mio EUR auf dem Niveau des 1. Quartals 2012 gehalten werden (31.3.2012: 195,1 Mio EUR). Dadurch reduzierte sich die Gearing Ratio von 56,6 Prozent auf 53,9 Prozent.

Um die Finanzstruktur weiterhin langfristig auszurichten, wurden die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um rund 21,8 Mio EUR erhöht. Das gesamte Capital Employed von PALFINGER ist somit zu 88,6 Prozent langfristig abgesichert. Das 2010 initiierte Capital-Employed-Management-Programm wird im Geschäftsjahr 2012 fortgesetzt und soll dazu beitragen, die Finanzstruktur weiter zu optimieren.

Der Bestandsaufbau in Zusammenhang mit der Geschäftsausweitung außerhalb der Area EMEA führte zu einem Rückgang des operativen Cashflows von 15,1 Mio EUR im 1. Halbjahr 2011 auf 11,8 Mio EUR. Aufgrund der getätigten Investitionen war der Free Cashflow im Berichtszeitraum mit – 8,1 Mio EUR negativ.

Der Umsatz in Höhe von 465,1 Mio EUR spiegelt im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres (414,3 Mio EUR) vor allem die Ausweitung des Geschäfts im Segment AREA UNITS und in der Business Unit Marine wider. Auch im Vergleich des 1. Quartals mit dem 2. Quartal 2012 konnte ein Umsatzzuwachs um 17,3 Mio EUR verzeichnet werden. Das EBIT von 37,2 Mio EUR (1–6 2011: 36,0 Mio EUR) und das Konzernergebnis von 23,9 Mio EUR (1–6 2011: 22,6 Mio EUR) zeigen, dass sich PALFINGER weiterhin auf Erfolgskurs befindet. Zu dieser positiven Ergebnisentwicklung trug abermals neben dem Segment EUROPEAN UNITS insbesondere auch das Segment AREA UNITS bei.

WESENTLICHE RISIKEN UND UNGEWISSEITEN IM 2. HALBJAHR 2012

Die Risikosituation im 2. Halbjahr 2012 wird insbesondere von der Volatilität der Märkte beeinflusst sein, wobei durch die wirtschaftliche Unsicherheit ein Rückgang des Auftragseingangs zu erwarten ist. Aktuelle Marktgegebenheiten werden in der rollierenden Prognose berücksichtigt und ihre Auswirkungen durch Flexibilisierungsmaßnahmen zunehmend abgefedert.

PALFINGER verfolgt die Strategie der Internationalisierung und der Einführung bestehender Produkte auf neuen Märkten, um die Abhängigkeit von einzelnen Regionen und Industrien zu reduzieren. Dies birgt jedoch das Risiko, die Komplexität zu erhöhen.

Weiters ergeben sich dadurch in den einzelnen Business Units Themen, aus denen spezifische Risiken entstehen können:

- Der Markteintritt und die Marktpenetration in neuen Areas beinhalten die Herausforderung, unterschiedlichen rechtlichen Erfordernissen nachkommen zu müssen und Eintrittsbarrieren zu überwinden. Um Lieferzeiten möglichst gering zu halten, wurden in einzelnen Areas (z. B. Indien, Russland) Lagerbestände aufgebaut. Dabei besteht die Gefahr von übermäßiger Kapitalbindung und Obsole- tebeständen.
- Der Erfolg bei der Einführung neuer Produkte und die damit einhergehende Preisqualität hängen maßgeblich von der Reaktion und Akzeptanz der Kunden am Markt ab.
- Aufgrund lokaler Gegebenheiten kann die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal für die Wert- schöpfungsstandorte eingeschränkt sein.

China als mächtige Wirtschaftseinheit kann den europäischen Absatzmarkt beeinflussen und da- durch die Wettbewerbssituation verändern. Die Eintrittsbarrieren in den stark wachsenden Absatz- markt China verminderte PALFINGER durch die Gründung des Joint Ventures mit Sany. Dessen Auf- bau birgt jedoch das Risiko anfänglicher Reibungsverluste. Zudem ist die Steuerung des notwendigen Wissenstransfers im Fokus der Bemühungen.

Die Vielfalt der Optionen zur weiteren Internationalisierung birgt das Risiko von ungleich verteilten Ressourcen oder übermäßigem Ressourceneinsatz durch mangelnde Priorisierung. Eine Verschlech- terung der relevanten Finanzkennzahlen könnte zu einer Erhöhung der Finanzierungskosten führen.

Im 2. Halbjahr 2012 wird es weiterhin von großer Bedeutung sein, das Verhältnis Flexibilität zu not- wendigen fixen Strukturen optimal zu gestalten. Um die Komplexitätskosten zu minimieren, stehen weitere Prozessverbesserungen und das Nutzen von Synergien im Fokus. Flexibilisierung von Arbeits- zeitmodellen bleibt weiterhin ein wichtiges Thema. Dabei gilt es, im strategischen Projektbereich per- sonelles Kapital zu halten.

Im Bereich Entwicklung besteht die Herausforderung, die Innovationsführerschaft zu bestätigen. For- schung & Entwicklung ist daher ein Kernthema bei PALFINGER, um innovative Neuheiten auf den Markt zu bringen. Die Kommunikation mit den PALFINGER Händlern ist essenziell, um im Rahmen die- ses Vertriebsmodells kundenorientierte Lösungen und damit Vorteile am Markt generieren zu können.

In einer schlechter werdenden Wirtschaftslage insbesondere in Europa besteht das Risiko von For- derungsausfällen und Finanzierungsbedarf der Händler und Lieferanten. Mangelnder Austausch mit diesen Stakeholdern kann zum Verlust von Marktanteilen einerseits und Problemen in der Material- beschaffung andererseits führen.

Elementarereignisse und deren ökonomische Auswirkungen zeigen die Zusammenhänge einer globa- lisierten Wirtschaft. Eine Produktionsunterbrechung würde das Ergebnis von PALFINGER stark beein- flussen, da wesentliche Wertschöpfungsstufen in der Fertigung und Montage liegen. Durch Optimie- rung der Beschaffungsstrukturen und -prozesse können Engpassrisiken in der Beschaffung verringert werden.

RISIKEN IN DER BILANZERSTELLUNG

Durch Fehleinschätzung von Potenzialen kann eine entsprechende Anpassung von aktivierten Entwicklungskosten notwendig werden.

Die notwendige Anwendung von Schätzungen und die Ermessensspielräume in den Bereichen der nicht-finanziellen Vermögenswerte, aktiven latenten Steuern, Vorrats- und Forderungsbewertung, Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen sowie Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen haben eine unmittelbare Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage.

Durch die bilanzielle Einbeziehung von Akquisitionen und die dabei erforderliche Beurteilung von Sachverhalten können Einschätzungsrisiken entstehen. Die Zusammenführung von unterschiedlichen Buchungslogiken birgt ein gewisses Ausweisrisiko.

Gemäß dem Entwurf einer Interpretation des IFRIC bezüglich kündbaren nicht beherrschenden Anteilen (mit Kommentierungsfrist 1. Oktober 2012) wären geschriebene Put-Optionen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss retrospektiv ergebniswirksam zu buchen.

PALFINGER stellt durch ein sich ständig weiterentwickelndes, unternehmensweit einheitlich organisiertes Risikomanagement- und -kontrollsystem sicher, dass entsprechende Maßnahmen zur Risiko-steuerung erarbeitet und umgesetzt werden. Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

WEITERE EREIGNISSE

PALFINGER schaffte im 1. Quartal 2012 einen Meilenstein in seiner Wachstumsstrategie, der die Zukunft des Konzerns bedeutend prägen wird. Ende Februar wurde eine Vereinbarung mit Sany Heavy Industry Co., Ltd zur Gründung von zwei gemeinsamen Gesellschaften geschlossen. Sany ist der größte Hersteller von Baumaschinen in China und der siebtgrößte weltweit.

Das Joint Venture Sany Palfinger wird – vorbehaltlich der Genehmigung durch die entsprechenden Behörden – in Changsha PALFINGER Produkte für den chinesischen Markt produzieren und verkaufen. Das Joint Venture Palfinger Sany mit Sitz in Salzburg wird von Sany produzierte Mobilkrane in Europa und GUS vertreiben. Die beiden Gesellschaften werden jeweils zu 50 Prozent im Eigentum von Sany und PALFINGER stehen.

Diese Partnerschaft wird entscheidend dazu beitragen, dass PALFINGER seine führende Position am Weltmarkt ausbauen kann. China, das drittgrößte Land der Welt, wird als wichtiger Zukunftsmarkt für Lkw-Aufbauten gesehen und dadurch langfristig zum zweiten Heimmarkt für PALFINGER werden.

Die Beteiligung an Ned-Deck Marine B.V. wurde mit Kaufvertrag vom 5. März 2012 von 75 Prozent auf 99 Prozent aufgestockt. Dieser Schritt ermöglicht die weitere Integration in die PALFINGER Gruppe. Nach dem erfolgreichen Turnaround der Guima-Gruppe gemeinsam mit dem französischen Partner Group Vincent wurden im 2. Quartal 2012 alle Anteile an der Gesellschaft Guima France S.A.S. an die Palfinger France S.A. verkauft.

Die im Geschäftsjahr 2011 begonnene Reorganisation der gesellschaftsrechtlichen Konzernstruktur wurde fortgesetzt: Palfinger USA, Inc. wurde von der Palfinger Marine- und Beteiligungs-GmbH an die Palfinger North America GmbH und Madal Palfinger S.A. an die Palfinger South America GmbH verkauft.

Die strategischen Projekte der vergangenen Jahre wurden im Berichtszeitraum ebenfalls fortgeführt. Das gezielte Capital-Employed-Management führte zu Prozessverbesserungen, die konzernweit unter Vorgabe neuer Zielsetzungen weitergeführt werden. Darüber hinaus wird auch auf die weitere Optimierung der Fixkostenstruktur Augenmerk gelegt. Dies soll die Umsetzung weiterer Investitionsvorhaben ermöglichen, die das geplante Wachstum unterstützen.

Die Internationalisierung bleibt weiterhin im Zentrum der Anstrengungen, um langfristig geografisch eine ausgewogene Diversifikation zu erreichen.

Kernthemen der Innovation waren im 1. Halbjahr 2012 die Fortsetzung der Entwicklung einer neuen Kranreihe, Weiterentwicklungen im Großkran- und Hubarbeitsbühnenbereich, die Überarbeitung des nordamerikanischen Mitnahmestapler-Modells und regionale Anpassungen der PALFINGER Produkte an den asiatischen Raum. In den Bereichen Elektronik und Mechatronik, deren Weiterentwicklung ein wesentlicher Erfolgsfaktor für PALFINGER ist, wurden neue Strukturen aufgebaut und erste Erfolge erzielt.

Der im Juni veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht 2010/11 zeigt eindrucksvoll, dass Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung stets integraler Bestandteil der Unternehmensführung sind und im Mittelpunkt des Handelns der PALFINGER Gruppe stehen. Der mittlerweile fünfte Nachhaltigkeitsbericht mit dem Titel „Wir haben viel Energie hineingesteckt, damit wir weniger verbrauchen“ bietet nicht nur einen umfassenden Überblick über die Ereignisse der vergangenen zwei Jahre. Durch die erstmalige Darstellung eines Vier-Jahres-Trends kann die Entwicklung vor, während und nach der Wirtschaftskrise transparent nachvollzogen werden. Der aktuelle Bericht steht auf www.palfinger.ag unter Nachhaltigkeit zum Download zur Verfügung und wird auf Wunsch auch per Post versandt.

Insbesondere in Hinblick auf die Erweiterung der Geschäftsfelder forciert PALFINGER die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter; in diesem Zusammenhang wurden weitere Personalentwicklungsprogramme wie z. B. eine Fortsetzung des Palfinger-Global-Leadership-Programms und zusätzliche Ausbildungsprogramme im produktiven Bereich initiiert bzw. gestartet.

Im Juni fand in Salzburg, Österreich, die internationale PALFINGER Händlertagung statt, an der 95 Vertriebs- und Servicepartner aus 76 Ländern teilnahmen. In diesem Rahmen wurde auch das 80-jährige Jubiläum der PALFINGER Gruppe gefeiert. Die Veranstaltung mit langjährigen Geschäftspartnern, Freunden und Mitarbeitern aus aller Welt zeigte eindrucksvoll den hohen Stellenwert der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den internationalen Händlern und Lieferanten.

Seit 21. Juni 2012 ist PALFINGER mit einem neuen Webauftritt online. Die ersten beiden Schritte umfassten die Länderauftritte für Österreich, Deutschland, Europa allgemein, Kanada, USA und Lateinamerika sowie eine eigene Corporate-Seite. Schritt für Schritt ist ein internationaler Roll-out auf weitere Länder geplant.

Die Länderwebseiten sind über www.palfinger.com aufrufbar. Durch eine integrierte Geolokation erreicht der Benutzer automatisch die Webseite seines Landes. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, zur Webseite eines anderen Landes zu wechseln. Die Länderseiten zeichnen sich durch einen Fokus auf die Endkunden aus – die Präsentation der Produkte steht hier im Vordergrund. Neben der modernisierten Produktdarstellung ist die Händlersuche mit Routenplanung über Google Maps ein wesentliches neues Feature.

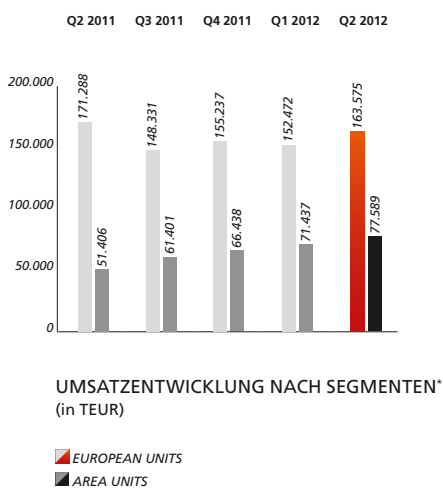
Die Corporate-Seite ist von jeder Länderseite aus und über die eigene Domain www.palfinger.ag erreichbar. Sie bietet spezifische Unternehmensinformationen, wie Investor Relations, Nachhaltigkeit, Markenwerte, Service, Einkauf, Karriere und eine virtuelle Werksführung.

Der Vorstand und das Investor-Relations-Team von PALFINGER nahmen im 1. Halbjahr 2012 an internationalen Roadshows und Investorenkonferenzen teil, um dem nach wie vor großen Interesse an der Aktie entgegenzukommen. Anfang Mai veranstaltete PALFINGER gemeinsam mit der voestalpine AG einen Capital Markets Day in Salzburg. Rund 60 Analysten und Investoren nahmen das Angebot wahr, sich vor Ort über die beiden Unternehmen und ihre strategische Ausrichtung sowie ihre Produkte und Produktionsstätten zu informieren.

Die PALFINGER Aktie zählte nach den starken Kursrückgängen 2011 im Berichtszeitraum zu den Top-Performern an der Wiener Börse. Zu Ende des Halbjahres lag der Kurs mit 17,95 EUR um 45,6 Prozent über dem Jahresultimokurs 2011 von 12,33 EUR und verzeichnete damit eine deutlich bessere Entwicklung als der Leitindex der Wiener Börse ATX.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die Segmentberichterstattung der PALFINGER Gruppe erfolgt nach den Segmenten EUROPEAN UNITS, AREA UNITS und dem Bereich VENTURES.



SEGMENT EUROPEAN UNITS

Das Segment EUROPEAN UNITS umfasst die Area EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika und Australien), in der die Business Units Ladekrane, EPSILON Forst- und Recyclingkrane, Hubladebühnen, Hubarbeitsbühnen, Containerwechselsysteme, Mitnahmestapler, Eisenbahnsysteme, Produktion, die Vertriebsgesellschaft in Deutschland und die assoziierten Tochtergesellschaften zusammengefasst sind, sowie die Business Unit Marine.

Im 1. Halbjahr 2012 wurde im Segment EUROPEAN UNITS ein Umsatz in Höhe von 316,0 Mio EUR erzielt, das entspricht nahezu dem Umsatzniveau des 1. Halbjahres 2011 in Höhe von 318,2 Mio EUR.

Der Aufwärtstrend der vergangenen Quartale konnte demnach nur in Teilbereichen fortgesetzt werden, nämlich in den Business Units Hubarbeitsbühnen, Hubladebühnen und Eisenbahnsysteme sowie der Business Unit Marine. Die Business Unit Ladekrane und die Vertriebsgesellschaft in Deutschland konnten das Vorjahresniveau in etwa halten. Einen Rückgang mussten die Produktbereiche EPSILON Forst- und Recyclingkrane, Containerwechselsysteme und Mitnahmestapler hinnehmen.

Das Segment-EBIT liegt mit 43,5 Mio EUR um 2,6 Prozent unter dem Ergebnis des 1. Halbjahres 2011 von 44,6 Mio EUR. Die Segment-EBIT-Marge liegt mit 13,8 Prozent auf dem guten Niveau der Vorquartale.

Ladekrane

Im Produktbereich Ladekrane konnten im 1. Halbjahr 2012 die Umsatzzahlen in den wesentlichen Absatzmärkten gehalten werden. Nach wie vor schwach zeigten sich die südeuropäischen Märkte, wobei vor allem in Italien starke Rückgänge verbucht werden mussten. In Nordeuropa und dem Nahen Osten konnte das Ergebnis gesteigert werden, die hohen Auftragseingänge bieten darüber hinaus einen positiven Ausblick für diese Märkte. West- und Osteuropa bewegten sich im Berichtszeitraum auf Vorjahresniveau, der rückläufige Auftragseingang zeigt hier die Unsicherheit bei den Endkunden. Insgesamt sind die Marktaussichten für das 2. Halbjahr 2012 durch einen leichten Rückgang im Auftragseingang getrübt.

EPSILON Forst- und Recyclingkrane

Nach der Umsatzverdoppelung im Bereich EPSILON Forst- und Recyclingkrane im Jahr 2011 musste im 1. Halbjahr 2012 ein Rückgang verzeichnet werden. Die Margen sind weiterhin auf überdurchschnittlich gutem Niveau. Positiv zeigte sich vor allem der britische Markt, wo PALFINGER mehrere Großaufträge im Kommunalbereich erhielt. Die äußerst zukunftssträchtigen Regionen Brasilien, Russland und Nordamerika werden in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Area Units erschlossen und konnten im 1. Halbjahr bereits einen positiven Ergebnisbeitrag liefern. In Nordamerika erschloss PALFINGER durch die Kooperation mit Caterpillar neue Absatzmärkte.

Hubladebühnen

Der Bereich Hubladebühnen verzeichnete im 1. Halbjahr 2012 stabile Umsätze. Das Servicegeschäft von Ross & Bonnyman in Großbritannien wirkte sich positiv auf die Entwicklung dieser Business Unit aus.

Hubarbeitsbühnen

Der Bereich Hubarbeitsbühnen verzeichnete gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutliche Umsatzzuwächse. Der erfreuliche Auftragseingang aus 2011 setzte sich im 1. Halbjahr 2012 fort, die Aufträge betrafen die gesamte Produktpalette. Auf Basis der 2011 begonnenen Umstrukturierungsmaßnahmen zeigte sich eine deutliche Ergebnisverbesserung.

Containerwechselsysteme

In der Business Unit Containerwechselsysteme konnte der Turnaround auch im 1. Halbjahr 2012 bei geringerem Umsatz bestätigt werden. Die Fokussierung auf die Produktqualität und die damit verbundene höhere Kundenzufriedenheit und Reduktion der Garantieforderungen trugen zum Ergebnis bei. Das aktuelle Marktumfeld deutet jedoch darauf hin, dass die Aussichten für das weitere Geschäftsjahr unter den Erwartungen liegen.

Mitnahmestapler

Im Bereich Mitnahmestapler wurde ein leichter Umsatzrückgang im Vergleich zur Vorjahresperiode verzeichnet. Der Auftragseingang entwickelte sich im 1. Halbjahr 2012 jedoch sehr positiv. Um diese Produktgruppe weiter zu forcieren und die Volatilität einzelner geografischer Märkte auszugleichen, strebt PALFINGER eine Verbreiterung der Kundenbasis auch außerhalb Deutschlands an.

Eisenbahnsysteme

Nach dem schwachen Jahr 2011 spiegelte sich im Bereich Eisenbahnsysteme die positive Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2012 auch im Ergebnis wider. PALFINGER ist in diesem Bereich nach wie vor Innovationsführer am Weltmarkt. Für den Jahresverlauf 2012 bleibt das Umfeld unsicher, das angestrebte Wachstum sollte dennoch durch erwartete Investitionen sowie Produktweiterentwicklungen und verstärkte Servicekompetenzen erzielt werden.

Marine

Die Business Unit Marine beinhaltet die vier Bereiche Marinekrane, Launch & Recovery Systems, Windkrane und After Sales & Service. Sie verzeichnete enormes Umsatzwachstum und erzielte wie erwartet gute operative Ergebnisse. Der Bereich Offshore-Windkraft wird weiterhin forciert, um die Zukunftspotenziale dieses Wachstumsmarktes optimal nutzen zu können.

Produktion

Auf Basis der stabilen Auslastung leistete die Business Unit Produktion einen erfreulichen Ergebnisbeitrag. Die Konsolidierung der Produktionsstandorte und Optimierung der Komponentenfertigung sollen künftig Effizienz und Effektivität weiter steigern. Die Fertigung für Dritte konnte trotz des schwierigen Marktumfelds auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

SEGMENT AREA UNITS

Das Segment AREA UNITS besteht aus den Areas Nordamerika, Südamerika, Asien und Pazifik, Indien sowie GUS mit ihren jeweiligen regionalen Business Units.

Die Areas außerhalb Europas befinden sich größtenteils noch im Aufbau, der durch eigene Initiativen und Akquisitionen forciert wird. Mit der Integration bzw. dem weiteren Ausbau der strategischen Initiativen soll dieses Segment durch weiteres Wachstum als nachhaltig profitabler Bereich etabliert werden.

Der Umsatz des Segments AREA UNITS konnte von 96,1 Mio EUR im 1. Halbjahr 2011 um 55,1 Prozent auf 149,0 Mio EUR im Berichtszeitraum gesteigert werden. Der Anteil der Areas außerhalb Europas am Konzernumsatz erhöhte sich somit auf 32,0 Prozent. Zu diesem herausragenden Wachstum trugen die Areas Nordamerika, Südamerika und GUS mit sämtlichen Produktbereichen bei.

Diese äußerst positive Entwicklung führte dazu, dass das Segment AREA UNITS seit dem 4. Quartal 2011 ein operativ positives Ergebnis ausweist. Im 1. Halbjahr 2012 betrug das Segment-EBIT trotz weiterer Investitionen in die noch wenig entwickelten Areas wie Indien oder Asien und Pazifik 3,0 Mio EUR nach – 4,3 Mio EUR im Vorjahr.

Area Nordamerika

In Nordamerika setzte sich der positive Trend des Jahres 2011 im 1. Halbjahr 2012 fort. Umsatz-, aber vor allem auch ergebnisseitig konnte deutliches Wachstum erzielt werden. Zu dieser erfreulichen Entwicklung trugen insbesondere die guten Absatzzahlen bei Ladekränen und Hubarbeitsbühnen und die hohen Auftragseingänge im Bereich Containerwechselsysteme bei. Erstmals konnte eine an den amerikanischen Markt angepasste Hubarbeitsbühne vom Typ WT1000 in den USA verkauft werden. Die Integration der Business Units auf der Vertriebs- und Händlerseite, an der nach wie vor intensiv gearbeitet wird, ist bereits in den Ergebnissen ersichtlich.

Area Südamerika

Südamerika hat sich im 1. Halbjahr als Wachstumsmarkt bestätigt, wobei zusätzliche Steigerungsraten unter anderem aufgrund der kommenden sportlichen Großereignisse in Brasilien zu erwarten sind. Darüber hinaus setzt PALFINGER konsequent die Markteinführung weiterer Produkte wie etwa EPSILON Forst- und Recyclingkrane und die Weiterentwicklung der lokalen Ladekranreihe fort.

Area Asien und Pazifik

In der Area Asien und Pazifik musste nach den enormen Steigerungen im Jahr 2011 umsatzseitig ein leichter Rückgang im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres verzeichnet werden. In den vergangenen Monaten stand die Vorbereitung der Gemeinschaftsunternehmen mit Sany Heavy Industry im Mittelpunkt der Aktivitäten. Der Geschäftsaufbau wird das Ergebnis noch einige Quartale belasten, für die weitere Entwicklung erwartet PALFINGER jedoch vor allem auf Basis des Marktpotenzials in China einen deutlich positiven Trend.

Area Indien

In Indien führte die langjährige Marktbearbeitung zu weiteren Umsatzsteigerungen. Aufgrund der Abschwächung des Wirtschaftswachstums hat sich jedoch die Marktsituation verschlechtert, und der Aufbau des lokalen Marktes gestaltet sich schwieriger als erwartet. Verzögerungen und Liquiditätseingpässe bei Infrastrukturprojekten begrenzen die Verkaufschancen. Durch die Einführung des auf lokale Anforderungen angepassten Teleskopkrans erwartet PALFINGER zusätzliche Umsätze. Die lokale Organisation wird stetig weiter ausgebaut, die entsprechenden Kosten belasteten auch im 1. Halbjahr 2012 das Ergebnis.

Area GUS

Die Area GUS etablierte sich zuletzt als eine der am stärksten wachsenden Regionen im Bereich Ladekrane. Zusätzlich ist PALFINGER bestrebt, auch seine anderen Produkte auf dem russischen Markt zu etablieren. Ebenfalls positiv gestaltet sich die Zusammenarbeit mit lokalen Lkw-Herstellern. Die Akquisition von INMAN im Jahr 2011 führte somit zu einer nachhaltig positiven Entwicklung von Umsatz und Ergebnis. Das Integrationsprojekt verläuft planmäßig und sollte bis Jahresende 2012 abgeschlossen sein.

BEREICH VENTURES

Der Bereich VENTURES beinhaltet alle wesentlichen strategischen Zukunftsprojekte der PALFINGER Gruppe bis zu ihrer operativen Reife. Die in diesem Bereich enthaltenen Projekte generieren keine Umsätze, sie sind hier mit ihren Kosten enthalten.

Im 1. Halbjahr 2012 lag der Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Etablierung und Umsetzung der Partnerschaft mit der chinesischen Sany-Gruppe. Darüber hinaus wurden Projekte zur Weiterentwicklung der Regionen Indien, Südamerika, Russland und der Business Unit Marine sowie für damit verbundene mögliche Akquisitionen bzw. Partnerschaften aufgesetzt. Das Bereichs-EBIT für das 1. Halbjahr 2012 beträgt – 7,6 Mio EUR nach – 4,3 Mio EUR im 1. Halbjahr 2011. Diese Entwicklung spiegelt die Investitionen in Wachstumsmärkte und die Weiterentwicklung der bestehenden Produkte wider. Dies unterstreicht die strategische Ausrichtung von PALFINGER hinsichtlich Internationalisierung, Innovation und Flexibilisierung.

AUSBLICK

Die Ausweitung der Schuldenkrise in Europa wirkte sich im 1. Halbjahr 2012 in einigen der für PALFINGER wichtigen europäischen Märkte auch dämpfend auf die Realwirtschaft aus. Die globale Ausrichtung der PALFINGER Gruppe trug dazu bei, dass der Konzern dennoch weiteres Wachstum verzeichnen konnte.

Die Internationalisierung, insbesondere außerhalb Europas, wird daher konsequent fortgesetzt. Bereits in den vergangenen Jahren zeigte sich die Richtigkeit der strategischen Entscheidung, zusätzlich zu Nordamerika auch in Richtung BRIC-Länder zu wachsen. Nachdem PALFINGER vor elf Jahren mit der Akquisition von Madal in Brasilien den ersten wichtigen Schritt gesetzt hatte, folgten einige Jahre später ein Fertigungs- und Montagewerk in China und danach ein Montagewerk in Indien. Im August 2011 gelang mit der Akquisition von INMAN, dem Marktführer für Knickarmkrane in Russland, ein weiterer bedeutender Schritt. Im 1. Quartal 2012 konnte PALFINGER das wohl größte Projekt seit dem Börsengang 1999 vermelden: den Abschluss zweier Joint Ventures mit Sany Heavy Industry, einem der größten chinesischen Unternehmen. Die Aufnahme der Geschäftsaktivität ist noch im 3. Quartal 2012, nach Genehmigung durch die Behörden, geplant. Zum 80-jährigen Bestehen der PALFINGER Gruppe im Jahr 2012 ist damit die Basis für einen erfolgreichen Markteintritt in China geschaffen, und die weltweit führende Position sollte nachhaltig abgesichert sein.

Die Flexibilität des Konzerns wird kontinuierlich in allen Bereichen ausgebaut, da sie in Zusammenhang mit sich rascher verändernden Marktbedingungen an Bedeutung gewinnt. Durch auftragsbezogene Beschaffung, Fertigung und Montage ist PALFINGER bereits in der Lage, schnell auf Auftragsschwankungen zu reagieren, ohne dabei das Risiko überhöhter Kapitalbindung durch Bestandsaufbau einzugehen. Diesen eingeschlagenen Weg gilt es konsequent fortzusetzen.

Die Vielfalt der Produkte, die Erweiterung des Konzerns durch Akquisitionen sowie die forcierte Internationalisierung erfordern erhöhtes Augenmerk auf Komplexitätsmanagement. Dieser Herausforderung begegnet PALFINGER mit verstärkten Aktivitäten und Ressourcen im Rahmen eines konzernübergreifenden Wertschöpfungsprojekts, das dazu beitragen soll, den wesentlichen Wettbewerbsvorteil der globalen Organisation für die Zukunft auszubauen.

Trotz der unsicheren Wirtschafts- und Nachfrageentwicklung insbesondere in Europa erwartet das Management für das Gesamtjahr 2012 ein leichtes Umsatzwachstum, das von den Areas außerhalb Europas getragen sein wird. Zudem wird eine Erhöhung des Ergebnisbeitrags der Areas außerhalb Europas erwartet.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2012

KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	30.6.2012	31.12.2011	30.6.2011
Langfristige Vermögenswerte				
	Immaterielle Vermögenswerte	150.685	150.372	125.641
	Sachanlagen	195.694	196.774	191.823
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	395	404	412
	Anteile an assoziierten Unternehmen	14.061	13.060	14.650
	Aktive latente Steuern	22.238	23.219	33.310
	Langfristige finanzielle Vermögenswerte	5.635	6.049	5.621
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.794	1.917	2.666
		390.502	391.795	374.123
Kurzfristige Vermögenswerte				
	Vorräte	218.470	198.578	185.915
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	143.177	120.875	136.308
	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	24.674	13.083	14.277
	Steuerforderungen	1.506	306	151
	Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	12.468	15.137	12.888
		400.295	347.979	349.539
	Zur Veräußerung gehaltenes langfristiges Vermögen	7.962	0	0
		408.257	347.979	349.539
	Summe Vermögenswerte	798.759	739.774	723.662
Eigenkapital				
	Grundkapital	35.730	35.730	35.730
	Kapitalrücklagen	30.600	30.477	30.448
	Eigene Aktien	- 1.858	- 2.009	- 1.509
	Kumulierte Ergebnisse*	293.622	285.476	265.814
	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	- 1.972	- 3.065	- 6.567
		356.122	346.609	323.916
	Anteile ohne beherrschenden Einfluss*	4.585	6.171	3.970
		360.707	352.780	327.886
Langfristige Schulden				
	Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen*	13.210	16.045	11.674
	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	131.386	86.328	81.937
	Langfristige Rückstellungen	48.578	47.457	41.801
	Passive latente Steuern	7.742	7.287	15.102
	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.428	3.917	4.575
		204.344	161.034	155.089
Kurzfristige Schulden				
	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	83.973	102.783	103.288
	Kurzfristige Rückstellungen	13.517	12.286	11.697
	Steuerverbindlichkeiten	5.136	3.088	8.394
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	125.253	107.803	117.308
		227.879	225.960	240.687
	Schulden zurechenbar zum zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögen	5.829	0	0
		233.708	225.960	240.687
	Summe Eigenkapital und Schulden	798.759	739.774	723.662

* Aufgrund der Änderung des Ausweises von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassungen“).

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	Erläuterung	4–6 2012	4–6 2011	1–6 2012	1–6 2011
Umsatzerlöse		241.164	222.694	465.073	414.270
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen		8.355	13.867	18.114	26.148
Sonstige operative Erträge	6	4.445	2.842	9.206	4.575
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen		– 133.307	– 129.533	– 256.891	– 236.782
Personalaufwand		– 62.387	– 55.552	– 124.102	– 107.907
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		– 7.674	– 7.985	– 14.987	– 14.146
Sonstige operative Aufwendungen		– 32.471	– 29.105	– 61.867	– 54.769
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		1.328	3.631	2.625	4.603
Operatives Ergebnis – EBIT		19.453	20.859	37.171	35.992
Zinserträge		100	49	196	135
Zinsaufwendungen		– 2.332	– 2.978	– 5.337	– 5.582
Währungsdifferenzen		– 110	225	– 203	– 477
Finanzergebnis		– 2.342	– 2.704	– 5.344	– 5.924
Ergebnis vor Ertragsteuern		17.111	18.155	31.827	30.068
Ertragsteuern		– 2.299	– 6.892	– 5.358	– 4.944
Ergebnis nach Ertragsteuern		14.812	11.263	26.469	25.124
davon					
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)		13.188	10.001	23.859	22.571
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		1.624	1.262	2.610	2.553
in EUR					
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	4	0,37	0,28	0,67	0,64
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		35.376.609	35.402.000	35.376.609	35.402.000

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	4-6 2012	4-6 2011	1-6 2012	1-6 2011
Ergebnis nach Ertragsteuern	14.812	11.263	26.469	25.124
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	1.634	- 611	1.261	- 5.650
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge				
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (-)	- 761	174	- 273	613
Darauf entfallende latente Steuern	- 8	- 216	30	- 226
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	198	- 51	38	- 152
Realisierte Gewinne (-)/Verluste (+)	- 158	- 223	- 249	- 299
Darauf entfallende latente Steuern	- 6	0	- 6	22
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	45	56	68	56
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	944	- 871	869	- 5.636
Gesamtergebnis	15.756	10.392	27.338	19.488
davon				
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG	14.127	9.225	24.561	17.345
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	1.629	1.167	2.777	2.143

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

		Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil		
in TEUR	Erläuterung	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien
Stand 1.1.2011		35.730	30.423	- 1.509
Gesamtergebnis				
	Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0
	Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			
	Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	0	0	0
	Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge	0	0	0
		0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern				
	Dividenden	0	0	0
	Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	0	0	0
	5			
	Übrige Veränderungen	0	25	0
		0	25	0
Stand 30.6.2011		35.730	30.448	- 1.509
Stand 1.1.2012		35.730	30.477	- 2.009
Gesamtergebnis				
	Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0
	Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			
	Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	0	0	0
	Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge	0	0	0
		0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern				
	Dividenden	0	0	0
	4			
	Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	0	0	0
	5			
	Abgang Anteile ohne Beherrschung	0	0	0
	Rückkauf eigener Anteile	0	0	- 6
	Übrige Veränderungen	0	123	157
		0	123	151
Stand 30.6.2012		35.730	30.600	- 1.858

Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil							
Kumulierte Ergebnisse						Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
Andere kumulierte Ergebnisse	Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19	Bewertungsrücklagen gemäß IAS 39	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	Summe			
252.510	- 894	- 444	- 1.236	314.580	5.311	319.891	
22.571	0	0	0	22.571	2.553	25.124	
0	0	0	- 5.240	- 5.240	- 410	- 5.650	
0	0	14	0	14	0	14	
22.571	0	14	- 5.240	17.345	2.143	19.488	
- 7.788	0	0	0	- 7.788	- 3.515	- 11.303	
- 244	0	0	0	- 244	39	- 205	
89	0	0	- 91	23	- 8	15	
- 7.943	0	0	- 91	- 8.009	- 3.484	- 11.493	
267.138	- 894	- 430	- 6.567	323.916	3.970	327.886	
287.194	- 1.054	- 664	- 3.065	346.609	6.171	352.780	
23.859	0	0	0	23.859	2.610	26.469	
0	0	0	1.094	1.094	167	1.261	
0	0	- 392	0	- 392	0	- 392	
23.859	0	- 392	1.094	24.561	2.777	27.338	
- 13.437	0	0	0	- 13.437	- 3.850	- 17.287	
- 1.822	0	0	0	- 1.822	- 389	- 2.211	
0	0	0	0	0	- 116	- 116	
0	0	0	0	- 6	0	- 6	
- 62	0	0	- 1	217	- 8	209	
- 15.321	0	0	- 1	- 15.048	- 4.363	- 19.411	
295.732	- 1.054	- 1.056	- 1.972	356.122	4.585	360.707	

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

in TEUR	1-6 2012	1-6 2011
Ergebnis vor Ertragsteuern	31.827	30.068
Cashflow aus dem operativen Bereich	11.807	15.138
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 23.886	- 14.718
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	9.373	- 2.923
Cashflow gesamt	- 2.706	- 2.503
Free Cashflow	- 8.148	4.710
in TEUR	2012	2011
Finanzmittel Stand 1.1.	15.137	15.865
Einfluss von Wechselkursänderungen	37	- 474
Cashflow gesamt	- 2.706	- 2.503
Finanzmittel Stand 30.6.	12.468	12.888

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		EBIT	
	1-6 2012	1-6 2011	1-6 2012	1-6 2011	1-6 2012	1-6 2011
EUROPEAN UNITS	316.047	318.171	33.762	24.785	43.471	44.637
AREA UNITS	149.026	96.099	28	2	3.019	- 4.171
VENTURES	-	-	-	-	- 7.554	- 4.311
Segmentkonsolidierung	-	-	- 33.790	- 24.787	- 1.765	- 163
PALFINGER Gruppe	465.073	414.270	0	0	37.171	35.992

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Hebe-, Lade- und Handlinglösungen zu produzieren und zu vertreiben.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2012, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2011 verwiesen.

Der Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde vom Konzernabschlussprüfer, der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Salzburg, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im 1. Halbjahr 2012 wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

RÜCKWIRKENDE ANPASSUNGEN

Es wurden keine rückwirkenden Anpassungen zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 vorgenommen. Im Vergleich zum Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2011 ergaben sich, wie ausführlich im Konzernabschluss des Jahres 2011 beschrieben, Änderungen im Ausweis von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen.

Die rückwirkend vorgenommene Änderung in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2011 führt zu folgenden Anpassungen:

in TEUR	30.6.2011	Anpassung	30.6.2011 angepasst
Kumulierte Ergebnisse	268.837	– 3.023	265.814
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	12.621	– 8.651	3.970
Eigenkapital	339.560	– 11.674	327.886
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0	11.674	11.674
Langfristige Schulden	143.415	11.674	155.089

Diese Änderung hatte keine Auswirkung auf die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung und das Konzern-Cashflow-Statement.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Am 28. Februar 2012 wurden die Verträge für zwei Joint Ventures mit dem chinesischen Baumaschinenproduzenten Sany Group Co., Ltd. unterzeichnet:

Einerseits wird die Sany Palfinger SPV Equipment Ltd. in Changsha, China, gegründet, die Lkw-montierte Knickarm- und Teleskopkrane auf Basis der Technologie von PALFINGER und Sany für den chinesischen Markt entwickeln und produzieren wird. Hierzu wird ein eigenes Werk mit einer Produktionskapazität für rund 10.000 Krane nahe dem Standort von Sany errichtet und ein dichtes Vertriebs- und Servicenetz in China aufgebaut. Die Gesellschaft wird ihre Tätigkeit noch im Jahr 2012 beginnen und im Jahr 2013 die volle operative Leistungsfähigkeit erreicht haben.

Andererseits wird die Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales GmbH als eine internationale Vertriebs- und Servicegesellschaft mit Sitz in Salzburg gegründet, die Mobilkrane von Sany in Europa und GUS vertreibt. Die Gesellschaft wird bis zum Jahresende die volle operative Leistungsfähigkeit erreicht haben.

Da die behördlichen Genehmigungsverfahren noch nicht vollständig vorliegen, wurden die Gesellschaften bislang noch nicht gegründet und auch noch nicht am Markt aktiv.

Die Palfinger Marine- und Beteiligungs-GmbH, Salzburg, errichtete mit Gesellschaftsvertrag vom 13. Februar 2012 die Palfinger Marine Services B.V., Elst, Niederlande, als 100-prozentiges Tochterunternehmen. Die Eintragung ins Firmenbuch erfolgte durch das Handelsgericht am 15. Februar 2012. Die Gesellschaft wurde gegründet, um die Expansion des Servicegeschäfts im Bereich Marine voranzutreiben.

Die PALFINGER AG, Salzburg, errichtete mit Gesellschaftsvertrag vom 6. Juni 2012 die PalAir GmbH, Salzburg, als 100-prozentiges Tochterunternehmen. Die Eintragung ins Firmenbuch erfolgte durch das Landes- als Handelsgericht am 22. Juni 2012. Der Gegenstand der Gesellschaft wird der Kauf und Verkauf bzw. die An- und Vermietung von Luftfahrzeugen sowie deren Betrieb sein. Da das Wirtschaftsumfeld in Zusammenhang mit Luftfahrzeugen überwiegend vom US-Dollar bestimmt wird, ist die funktionale Währung der Gesellschaft der US-Dollar.

Am 22. Juni 2012 hat die Guima Palfinger S.A.S. alle Anteile an der Guima France S.A.S. an das assoziierte Unternehmen Palfinger France S.A. verkauft. Der positive Ergebniseffekt aus der Entkonsolidierung des Unternehmens in Höhe von 240 TEUR wurde im operativen Ergebnis erfasst.

Im Zuge der Optimierung der Konzernstruktur wird die gesellschaftsrechtliche Organisation an die derzeitige Managementstruktur angepasst sowie eine Aufgliederung in Beteiligungsgesellschaften und operative Gesellschaften durchgeführt. Daher hat die Palfinger Marine- und Beteiligungs-GmbH, Salzburg, am 25. Juni 2012 die Palfinger USA, Inc., Tiffin (US), und deren Tochterunternehmen an die Palfinger North America GmbH, Salzburg, sowie die Madal Palfinger S.A., Caxias do Sul (BR), an die Palfinger South America GmbH, Salzburg, übertragen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(1) Sachanlagen

Für den Neubau einer Konzernzentrale wurden Grundstücke im Ausmaß von rund 21.000 m² in der Nähe des jetzigen Konzernstandorts erworben. Die Anschaffungskosten betragen zum Halbjahresstichtag 5.309 TEUR.

Zusätzlich wurde ein Optionsvertrag abgeschlossen, der PALFINGER verpflichtet bzw. berechtigt, weitere rund 19.000 m² nach fünf bzw. zehn Jahren ab einer geplanten Umwidmung der Grundstücke zu erwerben. Die finanzielle Verpflichtung zum Erwerb dieser zusätzlichen Grundstücke beträgt 4.353 TEUR zuzüglich einer Inflationsabgeltung bis zum Ausübungszeitpunkt.

(2) Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2012	2011
Stand 1.1.	13.060	15.459
Anteilige Periodenergebnisse	2.456	4.823
Dividenden	- 1.401	- 3.017
Währungsumrechnung	- 54	- 220
Abgänge	0	- 3.985
Stand 30.6./31.12.	14.061	13.060

(3) Zur Veräußerung gehaltenes langfristiges Vermögen

Aufgrund des geplanten Neubaus der Konzernzentrale und des damit verbundenen Veräußerungsplans wurde die Immobilie als zur Veräußerung gehaltenes langfristiges Vermögen eingestuft.

Ebenfalls wurde der Firmenflieger im Zuge des eingeleiteten Veräußerungsprozesses im Rahmen einer Ersatzinvestition als zur Veräußerung gehaltenes langfristiges Vermögen umgegliedert. Eine direkt dem Vermögenswert zurechenbare Finanzverbindlichkeit in Höhe von 5.829 TEUR wurde ebenfalls in der Bilanz gesondert ausgewiesen.

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte wurden mit den Buchwerten in Höhe von 7.962 TEUR umgegliedert, da der Verkaufserlös abzüglich Veräußerungskosten über deren Buchwert liegen wird.

Beide zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte sind im Segment EUROPEAN UNITS ausgewiesen und werden voraussichtlich im 3. Quartal 2012 veräußert.

(4) Eigenkapital

In der Hauptversammlung am 8. März 2012 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2011 in Höhe von 13.437 TEUR (Vorjahr: 7.788 TEUR) beschlossen und am 14. März 2012 an die Aktionäre der PALFINGER AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 0,38 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,22 EUR je Aktie).

Am 14. März 2012 wurden 3.850 TEUR (Vorjahr: 3.500 TEUR) an die Anteilsinhaber ohne beherrschenden Einfluss der EPSILON Kran GmbH ausgeschüttet.

Die Entwicklung der sich im Umlauf befindenden Aktien stellt sich wie folgt dar:

Stück	2012	2011
Stand 1.1.	35.361.160	35.402.000
Rückkauf eigener Aktien	- 500	- 40.840
Ausübung Optionsrecht	28.750	0
Stand 30.6./31.12.	35.389.410	35.361.160

Auf Basis des Konzernergebnisses von 23.859 TEUR (1-6 2011: 22.571 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,67 EUR (1-6 2011: 0,64 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht aufgrund des geringen Verwässerungseffekts des Stock-Option-Programms dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(5) Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen

Zum 31. Dezember 2011 hielt PALFINGER 75 Prozent des Stammkapitals und des Vorzugskapitals der NDM Gruppe, wobei das Vorzugskapital 90 Prozent und das Stammkapital 10 Prozent des gesamten Gesellschaftskapitals und der Stimmrechte repräsentieren. Am 5. März 2012 wurden nun das restliche Vorzugskapital sowie weitere 15 Prozent des Stammkapitals der NDM Gruppe erworben. PALFINGER hält somit 100 Prozent des Vorzugskapitals und 90 Prozent des Stammkapitals, demnach 99 Prozent des Gesellschaftskapitals. Die Stimmrechte der restlichen 10 Prozent des Stammkapitals werden über eine Treuhandkonstruktion von PALFINGER gehalten, demnach hält PALFINGER 100 Prozent der Stimmrechte. Das Vorzugskapital beträgt 14.425 TEUR und ist mit einem Kupon von 7 Prozent ausgestattet, ein darüber hinausgehender Betrag am Jahresergebnis entfällt auf die Anteile am Stammkapital, demnach partizipiert PALFINGER mit 90 Prozent am übersteigenden Betrag.

20 Prozent an der Fast RSQ B.V., Barneveld, Niederlande, wurden auf das Management übertragen.

Durch den Erwerb eigener Anteile in Höhe von 15 TEUR konnte die direkte Beteiligung an der Composite Works, LLC, Oklahoma City (US), von 56,75 Prozent auf 63,48 Prozent erhöht werden, die indirekte Beteiligung erhöhte sich somit von 45,40 Prozent auf 50,78 Prozent.

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2012	2011
Stand 1.1.	16.045	11.469
Dotierung	213	411
Aufzinsung	127	0
Zugang	0	4.165
Verbrauch	- 3.175	0
Stand 30.6./31.12.	13.210	16.045

Durch die Neubewertung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen im Zuge des Erwerbs der NDM Gruppe wurde ein Betrag von 2.016 TEUR in den kumulierten Ergebnissen erfasst.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG**(6) Sonstige operative Erträge**

Die sonstigen operativen Erträge betreffen in Höhe von 2.090 TEUR die Auflösung einer Kaufpreisverbindlichkeit aus Unternehmenserwerben.

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 30. Juni 2012 bestehen keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2011 ergeben. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2011 verwiesen.

STOCK-OPTION-PROGRAMM

In der PALFINGER AG bestehen Stock-Option-Programme, die sich wie folgt entwickelt haben:

	DI Herbert Ortner		Mag. Christoph Kaml		Ing. Wolfgang Pilz		DI Martin Zehnder, MBA		DI Alexander Exner		Dr. Alexander Doujak		Gesamt	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Entwicklung Aktienoptionen														
Stand 1.1.	80.000	80.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	10.000	40.000	30.000	30.000	270.000	300.000
Ausgeübte Optionen	- 10.000	0	0	0	- 6.250	0	- 6.250	0	- 2.500	0	- 3.750	0	- 28.750	0
Verfallene Optionen	- 30.000	0	0	0	- 18.750	0	- 18.750	0	- 7.500	- 30.000	- 11.250	0	- 86.250	- 30.000
Stand 30.6./31.12.	40.000	80.000	50.000	50.000	25.000	50.000	25.000	50.000	0	10.000	15.000	30.000	155.000	270.000
Ausübungspreis der ausgeübten Optionen	10,12				10,12		10,12		10,12		10,12			
Aktienkurs am Tag der Ausübung	18,01				18,01		18,01		19,71		17,72			

Für weitere Informationen zu diesen Stock-Option-Programmen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2011 verwiesen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Nach Ende der Zwischenberichtsperiode sind keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der in Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns zum 30. Juni 2012 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2012 und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 und bezüglich der offenzuliegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Salzburg, am 25. Juli 2012

DI Herbert Ortner e.h.
Vorstandsvorsitzender

Mag. Christoph Kaml e.h.
Vorstand für Finanzen

Ing. Wolfgang Pilz e.h.
Vorstand für Marketing & Vertrieb

DI Martin Zehnder, MBA e.h.
Vorstand für Produktion

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

EINLEITUNG

Wir haben den beigefügten Konzernhalbjahresabschluss der Firma PALFINGER AG, Salzburg, Österreich, für das Halbjahr vom 1. Jänner 2012 bis 30. Juni 2012 prüferisch durchgesehen. Dieser Konzernhalbjahresabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. Juni 2012, die Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung, die Gesamtergebnisrechnung, das Konzern-Cashflow-Statement und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das am 30. Juni 2012 endende 1. Halbjahr sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige erläuternde Angaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen Konzernhalbjahresabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung im Zusammenhang mit der prüferischen Durchsicht ist analog zu § 275 Abs. 2 UGB gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten mit insgesamt 12 Millionen Euro begrenzt.

UMFANG DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufusüblichen Grundsätze sowie des International Standards on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Nach diesen Grundsätzen sind wir verpflichtet, die prüferische Durchsicht in einer Weise zu planen und durchzuführen, die mittelhohe Sicherheit darüber bietet, ob der Abschluss frei von wesentlichen falschen Aussagen ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und analytische Prüfungshandlungen in Bezug auf finanzielle Daten und bietet deshalb weniger Sicherheit als eine Prüfung. Wir haben keine Prüfung durchgeführt und erteilen aus diesem Grund kein Prüfungsurteil.

ERGEBNIS DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte Konzernhalbjahresabschluss kein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. Juni 2012 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das 1. Halbjahr vom 1. Jänner 2012 bis zum 30. Juni 2012 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

BERICHT ZUM HALBJAHRESKONZERNLAGEBERICHT

Der Halbjahreskonzernlagebericht ist darauf durchzusehen, ob er mit dem Konzernhalbjahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Halbjahreskonzernlagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken.

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Halbjahreskonzernlagebericht nicht in Einklang mit dem Konzernhalbjahresabschluss steht.

Salzburg, am 25. Juli 2012

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Dr. Anna Flotzinger e.h.
Wirtschaftsprüferin

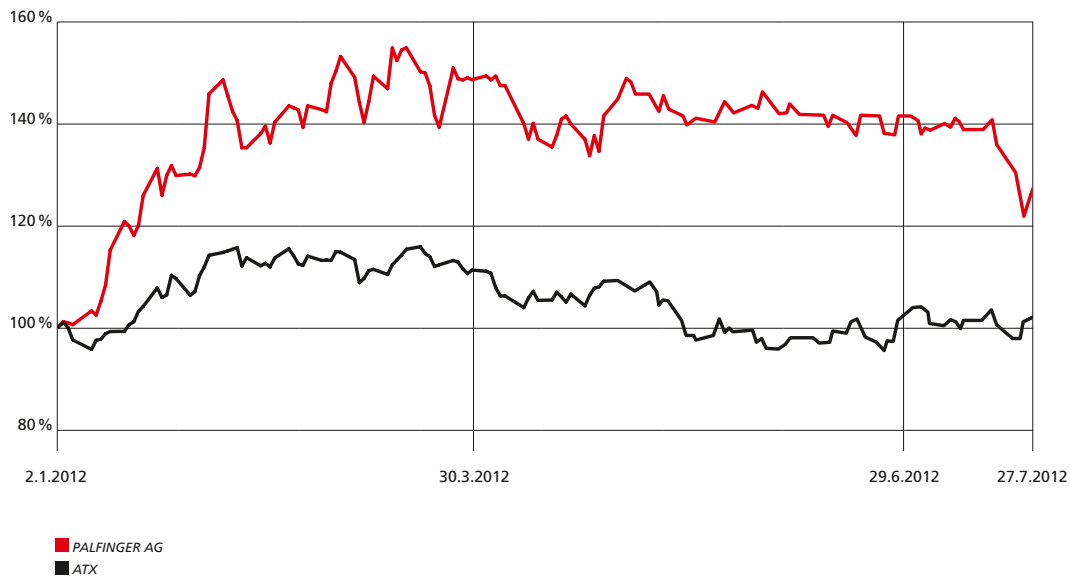
Dr. Christoph Fröhlich e.h.
Wirtschaftsprüfer

Anlagerelevante Kennzahlen

1. HJ 2012

International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000758305
Anzahl der Aktien	35.730.000
davon Anzahl der eigenen Aktien	340.590
Kurs per 29.6.2012	17,95 EUR
Ergebnis je Aktie (1. HJ 2012)	0,67 EUR
Marktkapitalisierung per 29.6.2012	641.353,5 TEUR

Aktienkursentwicklung



INVESTOR RELATIONS

Hannes Roither

Tel. +43 662 4684-2260

h.roither@palfinger.com

Fax +43 662 4684-2280

www.palfinger.ag

UNTERNEHMENSKALENDER

9. November 2012

Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2012

11. Februar 2013

Bilanzpressekonferenz

6. März 2013

Hauptversammlung

GEDRUCKT AUF

Arctic Volume



Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Worten wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 9. August 2012.

Coverbild: Goran Starcevic, Geschäftsführer Palfinger Produktionstechnik Bulgaria EOOD

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



WWW.PALFINGER.AG

PALFINGER AG
FRANZ-WOLFRAM-SCHERER-STRASSE 24
5020 SALZBURG
ÖSTERREICH

PALFINGER